

Gartler-Nachwuchs zeigte sein Können



45 Kinder präsentierten ihre Prachtexemplare von Kürbissen

Zum zweiten Mal hat der Gartenbauverein für die Kinder einen Wettbewerb veranstaltet. Waren es im Vorjahr die Sonnenblumen, so durften die jungen Gärtner heuer Kürbisse pflanzen. Der Verein hat die Samen spendiert und die Pflanzen wurden dann den ganzen Sommer über von den Mädchen und Buben liebevoll gehegt und gepflegt. Obwohl so manches Pflänzchen, zum großen Kummer der Kinder, von den Schnecken gefressen wurde, kamen doch ganz stolze Exemplare zur Prämierung.

Unter 45 Kindern von 2 bis 14 Jahren wurde Georg Wendlinger aus Reiserberg Sieger. Sein Kürbis wog stolze 50,6 kg und hatte einen Umfang von 2,15 m. Zweite wurde Veronika Voglmaier mit 38 kg und

1,68 m Umfang, gefolgt von Christina Oswald mit 36 kg und 1,61 m Umfang. Der kleinste Kürbis wog 1,4 kg und maß 53 cm. Auch für diesen gab es noch einen Preis. Während der Wartezeit bis zur Siegerehrung unterhielt die Landjugend die Kinder mit Spielen. Außerdem gab es Würstchen, Pizzabrötchen, sowie Kaffee und Kuchen. Leider kam dann der Regen, und das Aushöhlen der Kürbisse und das Gesichterschnitzen fiel buchstäblich ins Wasser. Aber trotzdem hat es allen Spaß gemacht, groß und klein, und es tauchte auch schon die Frage auf: "Was gibt es nächstes Jahr?"

Anneliese Sachenbacher

Für unsere Toten beten

Zum Fest Allerheiligen/Allerseelen werden die Gräber auf den Friedhöfen schön und oft mit viel Aufwand geschmückt. Unzählige Personen gehen dorthin, um der Toten zu gedenken und wenigstens einmal im Jahr ein Zeichen der Dankbarkeit und der Erinnerung zu setzen.

Der Toten zu gedenken heißt für den gläubigen Katholiken, für sie zu beten. Was bedeutet das? Hat ein solches Beten überhaupt einen Sinn? "Nützt" es etwas? Geht es dabei etwa um ein ratenweises Abzahlen der Schulden, bei dem Gott die Buchhaltung führt und so die Zeit im Fegefeuer bestimmt? Oder ist das Beten für die Verstorbenen nur ein Ausdruck eigener Verlegenheit, weil man ja sonst nichts mehr für sie tun kann, aber aus Dankbarkeit doch etwas tun müßte?

Erwartung der Auferstehung

Das Gebet für die Verstorbenen ist tatsächlich nur sinnvoll, wenn es ein Zeichen des Glaubens an die Auferstehung ist. Der Toten gedenken kann jeder. Man kann die Gräber pflegen und besuchen, damit man sie nicht vergißt. Aber richtig für die Verstorbenen beten kann nur, wer an die Aufer-

stehung Jesu glaubt und auf unsere Auferstehung hofft. Wo jedoch diese Mitte des christlichen Glaubens mehr und mehr verblaßt und sich über die Hoffnung auf das ewige Leben der graue Schleier des Zweifels legt, ist auch das Beten für die Verstorbenen ohne Grundlage. Für den aber, der an die Auferstehung glaubt, sind die Toten eben nicht tot, sondern sie leben in Gottes Hand. Beten aber heißt, mit Gott in Kontakt stehen, bei dem unsere Verstorbenen sind. Für die Verstorbenen beten heißt deshalb auch, mit ihnen verbunden zu sein in jener Gemeinschaft mit dem Herrn, die alle, die Lebenden und die Toten, umfaßt.

Johann Oswald



Ein Versehgang nach Zarnham.

Ja, was ist denn eigentlich ein *Versehgang*, so wird sich heute wohl so mancher fragen.

Wir von der älteren Generation erinnern uns noch lebhaft an die Versehgänge. Es war die Zeit, als wir noch einen eigenen Pfarrherren im Ort hatten. Wenn damals ein Schwerkranker oder Sterbender in der Pfarrgemeinde war, brachte ihm der Geistliche die heilige Kommunion oder die letzte Ölung. Dem Priester, angetan mit Soutane und Chorrock, ging ein Bub in Ministrantenkleidung voraus. Er trug in der Hand eine Laterne, in der eine Kerze brannte. Am Henkel der Laterne hing ein Glöckchen. Durch Anstoßen mit dem Finger ließ es der Ministrant in kurzen Abständen erklingen, insbesondere dann, wenn das Heiligste Gut an Menschen am Wegrand vorbei getragen wurde. Die Frauen, Männer und Kinder dort haben dann innegehalten und sich in ehrfürchtiger Haltung dem Geistlichen zugewandt. Man bekreuzigte sich andächtig und beugte das Knie. Auch weniger religiöse sind, wenn der Geistliche vorüberging, ehrerbietig stehen geblieben. Man fragte sich, wem wohl der Versehgang gelte, und man gedachte seiner in einem kurzen Gebet. Dies war ein Glaubensbekenntnis an die Gegenwart Christi, verborgen in der Hostie, die der Priester bei sich trug. Wer das Glöcklein hörte, wußte, daß der Priester zu einem Schwerkranken, vielleicht sogar zu einem Sterbenden gerufen wurde, um ihn mit den Tröstungen der Kirche zu versehen, daher der Name "Versehgang"- ihm also den Leib des Herrn zu bringen und ihm das Sterbesakrament zu spenden. Was heute Krankensalbung genannt wird, hieß damals "Letzte Ölung" wegen der dabei vorgenommenen Salbung mit geweihtem Chri-samöl.

Daß solche Versehgänge nicht immer zu günstigen Tageszeiten stattfanden, wo auch ehrfürchtige Gläubige am Wegrand ihr Haupt verneigten, zeigt folgender nächtliche Versehgang nach Unterzarnham, an

dem sich der heutige Mesner und damalige Ministrant, Hans Oswald, mit etwas gemischten Gefühlen erinnert.



Es war die Zeit kurz nach dem Krieg. Pfarrer Meschütz waltete damals noch seines Amtes als Seelsorger in der Pfarrei Mittergars. Bei einem ernsten Fall in der Familie wurde irgendwie, meist durch eine Dirn oder bei Nacht durch einen Knecht, Telefon hatte ja noch niemand, der Pfarrer verständigt. So auch einmal im Spätherbst nachts um 11 Uhr. Die Dra-

hachmutter rüttelte in aller Eile an der Zimmertüre vom verschlafenen Hans: "Los, sofort aufstehen, du mußt mit dem Pfarrer zu einem Versehgang gehen." Schnell stürzte der Bub in Hose und Hemd, und schon torkelte er schlaftrunken zur nahen Kirche, wo der gestrenge Herr Pfarrer bereits voller Ungeduld wartete. Dem Hans wurde Laterne und Glöcklein in die Hand gedrückt und ab ging es, entlang des Zarnhamer Kirchenweges. Heute erheben sich dort die schmucken Häuser der neuen Siedlung, zum Bahndamm und Scheiterberg. Durch den stockdunklen Wald und durch den "Zarnhamer Graben" war dem Hans schon ein bißchen mulmig, aber es konnte ja nichts passieren. Gegen böse Geister schützte der Heiland, den der Geistliche bei sich trug, ja, und weltliche Bösewichte hätte sicherlich der stämmige Pfarrer Meschütz nach Art von Don Camillo in Grund und Boden geschlagen. Nach gut einer Stunde Fußmarsch kam man im Haus des Kranken an. Das Krankenzimmer lag im ersten Stock, Soierer wird er genannt. Dort befahl der Geistliche dem Hans zu warten, denn der Kranke mußte erst beichten, wobei der Ministrant verständlicherweise nicht dabei sein durfte.

Mangels einer anderen Sitzgelegenheit hockte sich der Hans auf eine dort stehende Mehltruhe gleich neben einem Regal, wo die Brotlaibe gestapelt waren. Müde und voller Schlaf versank er auch prompt in Morpheus Arme. Jäh aus den schönsten Träumen gerissen wurde er, als er vom Pfarrer kräftig an den Ohren gebeutelt wurde, (heute würden die Rot-Grünen das als Kindsmißhandlung ahnden). Bei der anschließenden Reichung der Hl. Kommunion durfte nämlich der Ministrant wieder dabei sein. Zum Schluß wurde ihnen dann auch noch Kaffee angeboten. Angesichts der späten Stunde verzichtete der Geistliche darauf, beide wollten nichts als heim. Unheimlich lang zog sich dann der Heimweg hin, die Müdigkeit wurde immer übermächtiger. Gegen 2 Uhr 30 konnte der Hans endlich wieder ins Bett kriechen. Am nächsten Tag in der Schule fielen dem Hans immer wieder die Augen- deckel herunter. Verärgert fragte Lehrer Brünstler, warum er denn gar so unaufmerksam sei. Als er dann die Ursache er-

fuhr, drückte auch er voller Verständnis ein Auge zu.

Heute gibt es solche Versehänge aus einleuchtenden Gründen nicht mehr.

Paul Kelldorfner

KUNSTGEWERBE

S. ASCHERMANN

SCHULSTRASSE 3

83559 MITTERGARS

TELEFON 08073/2936 oder 3790

Weihnachtsstimmung bei Glühwein und Plätzchen ...

EINLADUNG

zum

TAG DER OFFENEN TÜR

am 14.11. und 15.11.1998

jeweils von 13 – 18 Uhr

Eine große Auswahl an handgearbeiteten Dekorationen, Geschenken, Kerzen, Servietten u. v. m. erwartet Sie. Neu – Steinbaukästen mit echten Ziegeln!!!

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Weihnachten steht vor der Tür.

Vielleicht finden Sie bei uns ein passendes Geschenk.

Von der Waschmaschine über Wäschetrockner, bis hin zum Fernsehgerät, Radio und Videorecorder führen wir auch eine große Auswahl an Elektro-Kleingeräten.

Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr wünschen

**DIENSTBIER
& WIESER** ↙

Bahnhofstraße 40

83555 Gars-Bhf.

Telefon 0 80 73/12 21

Telefax 0 80 73/25 26

**Elektroinstallation + Elektrogeräte
AEG-Kundendienst+TV+HIFI+VIDEO+SAT.-Anlagen**

Wer wää`s ob der Stammtisch kämpft?



Am 19. September war es endlich so weit. Drei der bekanntesten Ortsvereine veranstalteten erstmals gemeinsam einen Ausflug. Weil bei den bisherigen Stammtischausflügen der Bus zumeist nur halb gefüllt war, beschloß man für dieses Jahr mit dem Kämpferclub und "wer wää`s" zusammen eine Tagestour zu organisieren. Als Ziel wurde diesmal das Altmühltal ausgewählt.

Gegen 10 Uhr erreichten wir Pfünz (auch Heimatort unseres Dorforiginals Karl Strauß), wo wir ein altes Römerkastell besichtigten. Zum Ende der Führung wurde uns noch Brot und Wein gereicht, wobei wir alte Wurfgeschosse, Waffen und sogar einen echten Römer begutachten konnten. Unsere Reise führte uns weiter zur Willibaldsburg nach Eichstätt, wo wir unter anderem einen 75 Meter tiefen Brunnen und alte Versteinerungen in einem Museum besichtigten. Nach einem Dombesuch und einem kurzen Stadtbummel (wobei "wer wää`s"-Vorstand Hans Schurle Meier bei einer Tombola einen 50,- DM-Gutschein für eine Pizzeria gewann), machten wir uns vergnügt auf den Heimweg und feierten zugleich den Auswärtssieg der 57, 58, 59, 60-er Löwen gegen Stuttgart. Der Abend endete, wie es sich für einen Mittergarser Ausflug gehört, mit ein paar feucht-fröhlichen Stunden bei unserer "Hex". Zum Schluß noch einen herzlichen Dank bei unserem Reiseleiter Carlos Santana Strauß für die Organisation und bei unserem Chauffeur Peter Ziegelgänsberger, der uns wohlbehalten nach Mittergars zurückbrachte.

Dieser Tag war ein gelungenes Beispiel für die positive Gestaltung des Mittergarser Dorflebens und wird wohl allen Beteiligten sehr lange (bis zum nächsten gemeinsamen Ausflug 1999) in Erinnerung bleiben.

Eure Vorstände!?
Fred Bauernmeier



Treffen der Männer

Am Dienstag, den 6. Oktober waren alle Mitglieder der Marianischen Männerkongregation zum Oktoberrosenkranz in die Pfarrkirche St. Michael nach Mittergars eingeladen. Pfarrer Stemmer erklärte sich bereit, den Rosenkranz zu übernehmen, sowie den anschließenden Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Kongregation zu zelebrieren. Umrahmt wurde die feierliche Messe vom Mittergarser Frauen dreigesang und dem Orgelspiel von Herrn

Geidobler. Anschließend versammelten sich die anwesenden Mitglieder im Pfarrheim, wobei Obmann Hans Oswald besonders auf die 400-Jahr-Feier der Kongregation in Altötting im nächsten Jahr hinwies und den Wunsch äußerte, zu diesem großen Fest für neue Mitglieder zu werben. Danach saß man noch in gemütlicher Runde zusammen.

Hans Sachenbacher

Aktuelles zur Dorferneuerung :

Schulhausumbau

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig der Nutzungsänderung des Mittergarser Schulhauses zugestimmt und dem Architekten Hans Schmuck der Planungsauftrag erteilt. Auf Beschluß der letzten DE-Vorstandssitzung wurde ein Arbeitskreis "Schulhausumbau" gegründet. Dieser hatte den entsprechenden Antrag an die Marktgemeinde Gars gestellt. Hauptaufgabe dieses Arbeitskreises wird es in den nächsten Wochen und Monaten sein, die Planungsabstimmungen zwischen den Nutzern (Jugend, Feuerwehr, Dorfladen, Vereine) und dem Architekten herbeizuführen und den Umbau in Abstimmung mit der Marktgemeinde und den öffentlichen Stellen voranzubringen. Bürger, die Wünsche, Ideen oder Informationsbedarf haben, sollten sich an die Mitglieder des Arbeitskreises wenden.

Dies sind:

Grasser Michael, Huber Johann, Maier Johann, Niedermaier Walter, Sachenbacher Hans jun., Schuster Hans jun., Voglmaier Markus, Traunsteiner Franz jun.

Dorfladen

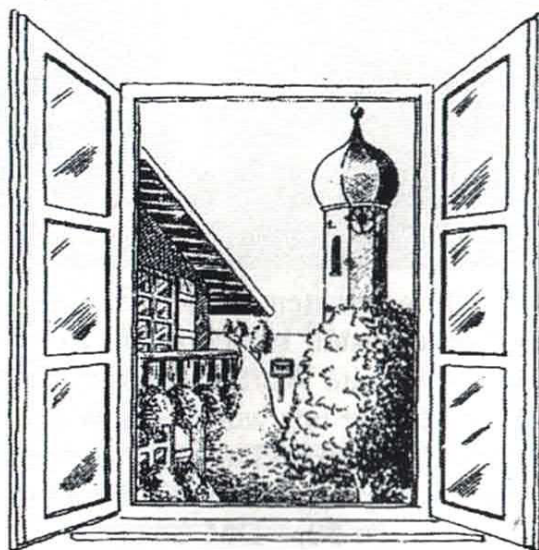
Nachdem die Umfrage über die Zeichnung von Geschäftsanteilen (93 Zeichner mit ca. 32.000,- DM Anteilsguthaben) recht gut ausgefallen ist, geht der Arbeitskreis nun gestärkt an die weiteren Aufgaben heran. An der Vorbereitung der Gesellschafts-Gründungsversammlung, die, wenn alles gut geht, noch im alten Jahr oder spätestens im Januar 1999 stattfindet, wird bereits gearbeitet. Alle Bürger und ganz besonders die Anteilszeichner werden dazu rechtzeitig eingeladen.

Übrigens:

Weitere Anteilzeichner sind herzlich willkommen.

Irmgard Strauß und die Arbeitskreismitglieder geben hierzu gerne Auskunft.

Die Zukunft der Heimat gestalten



Dorfentwicklung • Dorferneuerung

Fördermittel und Leitbild

Rund 800.000 DM Fördermittel werden von der Direktion für Ländliche Entwicklung bereitgestellt. Der Förderzeitraum läuft bis zum Jahr 2006. Das heißt, daß die Zuschüsse bis dahin abgerufen werden müssen. Dies gab Bürgermeister Otter bei der letzten Gemeinderatssitzung bekannt. Eine wichtige Voraussetzung für die gesamte Dorfentwicklungsmaßnahme ist die Erstellung eines Leitbildes für Mittergars. Hierzu nahm der gesamte DE-Vorstand bereits an einer Tagung teil und die Bürger wurden bei einer Fragebogenaktion um ihre Meinung gebeten. Bei der Sitzung am 9. November befaßt sich der DE-Vorstand mit dem ersten Leitbildentwurf, der in einer demnächst stattfindenden Bürgerversammlung vorgestellt werden soll.

Max Voglmaier

Von den Stockschützen

Da nun unsere Asphaltbahnen soweit fertig sind, haben wir auch schon unsere Vereinsmeisterschaft auf ihnen ausgetragen.

Der ESV freute sich über eine sehr starke Beteiligung, für's Bandlschießen interessierten sich 68 Schützen und für's Zielschießen 24 Schützen. Die Schützen hatten fast 4 Wochen Gelegenheit ihr Können unter Beweis zu stellen.

Herzlichen Dank an alle, die sich die Zeit genommen haben, um entweder die Stöcke zurückzuschießen oder die Ergebnisse mitzuschreiben.

Auch konnten wir heuer einige Gäste aus Grafengars und Ramsau bei uns begrüßen. Die einen waren neugierig auf unsere gelungene Anlage und die anderen wollten zeigen, wie gut woanders mit dem Stock umgegangen wird. Das Ergebnis wurde bei unserem alljährlichen Sommerfest, heuer zum erstenmal bei unserem neuen 1. Vorstand Leonhard Holzhammer, in Heuwinkl bekanntgegeben.

gendlichen siegte Sepp Mußner mit 55 Punkten vor Stefan Grabl, Ludwig Mußner, Michael Holzhammer und Toni Gruber. Heuer beteiligten sich erstmals Schüler und Schülerinnen an den Meisterschaften. Martina Geisberger erzielte 54 Punkte vor Raimund Asenbeck und Stefan Huber. Insgesamt interessierten sich 11 "Kinder" für unseren Sport. Bei den Profis siegte Leonhard Holzhammer sen. mit 59 Punkten vor Benno Grabl und Jürgen Bauernschmid. 10 Schützen waren am Start. Bei unseren Gästen erzielte Bernhard Söllner aus Ramsau 55 Punkte und könnte mit dieser Leistung sowie die seiner Mitstreiter höchstens bei der Schülergruppe etwas Respekt ernten. Beim Zielschießen der Hobbyschützen beteiligten sich 11 Schützen. Hans Huber setzte sich auch hier mit beachtlichen 117 Punkten vor Roland Thannhäuser mit 105 und Franz Gottbrecht mit 94 Punkten durch. Bei den „Profis“ konnte der Vorjahreszweite Leonhard Holzhammer sen., ebenso wie Hans Huber bei den Hobbyschützen einen Doppelsieg feiern. Er erzielte 134 von 200 möglichen Punkten, zweiter wurde Martin Zieglgänsberger mit 116 Punkten vor Rudi Schuster mit 115 Punkten. Es starteten in dieser Gruppe 10 Schützen. Die Leistung unserer Gäste beim Zielschießen will ich infolge etwas schlechterer Leistung lieber nicht erwähnen. Zusätzlich zur Freude über die starke Beteiligung, blieb auch eine schöne Summe für unser großes Bauprojekt übrig.

Im Herbst waren alle Mittergarser zur 6. Mittergarser Ortsmeisterschaft aufgerufen, es beteiligten sich 13 Moarschaften. In der Nachmittagsgruppe setzte sich der Fischereiverein mit den Schützen: Bauernschmid Alois, Harald, Monika und Jürgen an die Spitze vor dem Stammtisch Hex. Der Gartenbauverein verpaßte durch eine Niederlage gegen die Frauengemeinschaft im letzten Spiel die Teilnahme am Finale, was im Hause Sachenbacher zu Unstimmigkeiten geführt haben kann. In der Abendgruppe setzte sich der Titelverteidiger Heuwinkl mit den Schützen Holzhammer Leonhard sen.,



Unsere Gastschützen feierten auch trotz schlechter Ergebnisse

Nachdem wir uns bei einem Spanferkel aus Mittergarser Erzeugung gestärkt hatten, ehrte Hartl die Sieger. Beim Bandlschießen der Damen setzte sich Anneliese Sachenbacher vor Martha Geisberger, Monika Bauernschmid und weiteren 9 Damen mit 56 Punkten durch. Beim Bandlschießen der Hobbyschützen siegte Hans Huber (Langrieger) vor Georg Bauernschmid und Hans Sachenbacher jun. mit 59 Punkten. Es waren 26 Schützen am Start. Bei den Ju-



Burgl, Johanna und Peter knapp an die Spitze vor den Männern der Moarschaft Meilham. Im anschließenden Finale mußten die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe nochmal gegen die anderen antreten. Nach 2 von 3 Spielen waren alle 4 Moarschaften punktgleich, so konnte jeder noch Gewinner des begehrten Wanderpokals werden. Bei der Siegerehrung im Vereinslokal Volger, durfte Titelverteidiger und Vorstand Holzhammer Benno Grabl von der Moarschaft Meilham den Pokal überreichen.



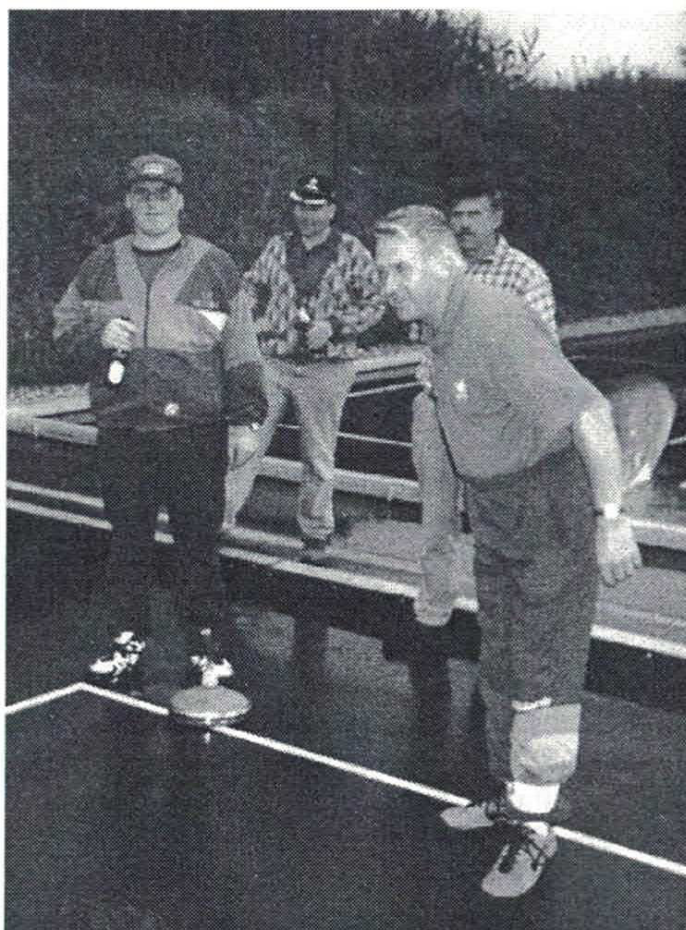
Zum dritten Sieg bei der sechsten Austragung trugen neben Grabl noch Franz Gottbrecht sen., Josef Vetter und Theo Giglberger bei. Auf den Plätzen folgten der Stammtisch, Fischereiverein und die Mannschaft aus Heuwinkl. Die Mannen aus Meilham freuten sich so sehr über Ihren Sieg, daß sie den Unterlegenen mit ein paar Goßmaßen Trost spendeten.

Vorstand Holzhammer nutzte die Gelegenheit dieser fröhlichen Zusammenkunft um unserem langjährigen Vorstandsmitglied Hans Huber nachträglich zum 65. Geburtstag zu gratulieren. Die meisten waren noch anwesend als die Kirchturmuhre Mitternacht schlug, was für unseren Vorstand den Eintritt in ein neues Lebensjahrzehnt bedeutete. Auch der Hartl dankte den Gratulanten mit ein paar Goßmaßen. So klang der fröhliche Abend auch noch etwas feucht aus.

Der Burle Hex Pokal konnte auch schon auf unseren eigenen Bahnen ausgetragen werden. Wir mußten nach der Hinrunde ziemlich aussichtslos antreten. Aber unsere 4 Moarschaften bewiesen Moral und machten sich an die Aufholjagd, es war auch fast geschafft, als eine unserer Moarschaften den Grafengarsern in der letzten Kehre einen Neuner schreiben ließ und damit nur ein Unentschieden erreichte. Dieser eine Punkt bedeutete zwar den Tagessieg und damit die Brotzeit die bei unserer Ursel eingenommen wurde, aber den begehrten Zinnteller, der von unseren Wirten Ursula und Burle gespendet wurde, blieb für ein weiteres Jahr in Grafengars.

Nachdem wir unsere Bahnen zwar für sportliche Zwecke nutzen können, sind wir nun dabei, uns auch eine kleine Unterkunft zu schaffen. Mit dem Grundfest haben wir bereits begonnen, aber leider blockieren die Herbststürme unseren Tatendrang. Aber gut Ding will Weile haben und so hoffen wir, daß uns auch dieser Bau noch gelingt.

Jürgen Bauernschmid



Hartl beim 1. offiziellen Schuß auf der neuen Bahn

Sommer-Bilanz :

Soviel läßt sich wohl jetzt schon sagen:
Der Sommer war nicht gar so schlecht,
ließ für die meisten sich ertragen -
und allen macht er`s eh nie recht.

Na gut - es hat auch oft geregnet,
doch zwischendurch, per Hochdruck-Keil,
ist uns auch schönes doch begegnet
und ward viel Sonne uns zuteil.

Wie immer gab`s auch manche Faxen
an Horizont und Firmament -
kurzum: Es war halt so durchwachsen,
wie man es hier seit jeher kennt.

Impressum

Herausgeber: Dorfforum Mittergars

Mitarbeiter:

Bauernschmid Jürgen, Grill Renate, Huber
Johann, Kelldorfer Paul, Sachenbacher
Hans jun., Schmidberger Peter, Voglmaier
Max, Ziegelgänsberger Sepp

Anzeigen- und Berichtsannahme:
bei allen Mitarbeitern

Erscheinungsweise: alle zwei Monate
(Jan., März, Mai, Juli, Sept, Nov)

Anzeigenschluß:
jeden 1. im Erscheinungsmonat

Verteilungsgebiet:

Mittergars, Lohen, Mailham, Reiserberg,
Heuwinkl, Krücklham, Gars/Bahnhof durch
Metzgerei Stecher, Dienstbier&Wieser,
Gasthof Zimmermann und in Grafengars
durch Burle`s Kneipe.

Anmerkung des Dorfforums :

Persönliche Berichte und Leserbriefe geben
die Meinung des Verfassers wieder und sind
keine Stellungnahme des Dorfforums.

Layout und Druck : Schmidberger Peter

Auflage: 300 Stück

Rezepte für die Weihnachtszeit:

Honigkuchenschnitten**Zutaten für ca. 60 Stück:**

500 g Honig, 250 g Zucker, 200 g ge-
hackte Haselnüsse, 1 TL Lebkuchenge-
würz, 1 TL Zimt, 2 Eier, 4 g Hirsch-
hornsalt, 500 g Mehl, Schoko-Glasur.

Zubereitung:

Honig mit Zucker in einem kleinen
Topf unter Rühren erhitzen, bis sich der
Zucker aufgelöst hat. Ca. 2 Std. abküh-
len lassen. Die Nüsse, Gewürze, Eier,
Hirschhornsalt und Mehl unterkneten.
Ofen auf 180 ° vorheizen. Ein Blech
mit Backpapier auslegen, die Masse
darauf geben und glattstreichen. Etwa
12 Min. backen und auf dem Blech aus-
kühlen lassen. Glasur im heißen Was-
serbad schmelzen und auf dem Honig-
kuchen verteilen, erstarren lassen, da-
nach in kleine Rauten oder Quadrate
schneiden.

Kürbissuppe

250 g Kürbis und 250 g Kartoffeln
klein schneiden, andünsten, mit Brühe
aufgießen und weich kochen. Danach
im Mixer pürieren und abschmecken.

Guten Appetit!



Die Seite für die Kinder

Hallo liebe Kinder!

Jetzt heißt es wieder Buchstaben sammeln für unser Rätsel!!
In dieser Ausgabe sollt ihr Euch Gedanken über die Winterzeit machen.

Schreibt in die Kästchen, was ihr auf den Bildern erkennt bzw. was beschrieben wird. Die kleinen Zahlen in manchen Kästchen zeigen euch, wo der Buchstabe, den ihr dort eingetragen habt, im endgültigen Lösungssatz steht. Zugegeben, diesmal ist es etwas schwieriger, aber ihr habt ja Zeit!!

!!Achtung Termine!!

Am **12.11.98** findet wieder ein *St. Martinszug* statt. Wir treffen uns um 18.30 Uhr in der Kirche zu einem Wortgottesdienst.

Danach ist ein St. Martinsumzug geplant - also ver-
geßt eure Laternen nicht!

Am **05.12.98** findet für alle interessierten Kinder ein *Weihnachtsbastelnachmittag* im Mittergarser Jugendraum statt. Ab 13.00 Uhr könnt ihr dort weihnachtliche Geschenke und Schmuckgegenstände basteln.

(Unkostenbeitrag : 3 - 5 DM)

In diesem Sinne wünscht euch das Kinderteam eine besinnliche Weihnachtszeit und ein Frohes Fest !!



Die Seite für die Kinder

16

8

5

13

14

4

+

Nicht warm

Sehen aus wie kleine Orangen

3

11

19 *Das riecht gut, ist im Glühwein u. in Lebkuchen*

Habt ihr gesehen, daß eure Lösungsworte ein weiteres Wort ergeben?

Sicher ist euch aufgefallen, daß entgegen der Ankündigung noch nicht alle Buchstaben für den Lösungssatz bekannt sind. Deshalb endet das Rätsel nicht wie vorgesehen mit dieser Ausgabe, sondern mit einer der folgenden.

Führung bei Schützenverein unverändert

Am Freitag, den 23. Oktober, hielten die Schützen im Gasthaus Volger ihre Jahreshauptversammlung ab. Nach dem Schießbetrieb begrüßte 1. Schützenmeister Sepp Ziegelgänsberger alle Anwesenden und gab die Tagesordnung bekannt.

Zuerst hielt er einen Rückblick auf die vergangene Saison. An 23 Schießabenden mit einer Beteiligung zwischen 31 und 47 aktiven Schützen wurde der Vereinsmeister ermittelt. Beim Gemeindepokalschießen konnte mit 1047 Punkten der 6. Platz erreicht werden. Sehr gute Leistungen waren beim Dreikönig-Schießen in Hochstraß zu verzeichnen. Es wurde ein hervorragender 10. Platz erzielt. Als weitere Aktivitäten erwähnte er die Ermittlung des Schützenkönigs, das Rosenmontagskranz, das Vergleichsschießen gegen Wang - das mit 839 : 842 Ringen knapp ver-

spielt wurde -, sowie das Strohschießen am Saisonende. In der Sommerpause fand das Gartenfest, der Vereinsausflug mit dem Fischereiverein und die Schützenwallfahrt nach Au a. Inn statt. Auch unsere beiden Rundenwettkampfmansschaften können auf eine gute Saison zurückblicken. Die 2. Mannschaft erreichte den Aufstieg von der Klasse C4 in die Klasse B3, wobei unsere 1. Mannschaft um den Klassenerhalt in der Klasse B1 kämpfte.

Anschließend verlas Hans Holzhammer den Kassenbericht. Leider ist auch diesmal wieder ein Minusbetrag zu verzeichnen, so daß unser angespartes Guthaben immer weniger wird.

Im Anschluß daran fand die Entlastung des Schützenmeisteramtes statt, die einstimmig erteilt wurde.

Nun kam man zu den Neuwahlen. Da man in den vergangenen Wochen nichts von etwaigen Rang- und Wahlkämpfen gehört hatte, konnte man davon ausgehen, daß sich an der Spitze nicht viel ändern würde. So kam es auch. Nachdem sich Sepp Ziegelgänsberger wieder als 1. Schützenmeister zur Verfügung stellte und mit großem Beifall bejubelt wurde, gab es für die nachkommenden Amtsinhaber nicht viel zu überlegen. 2. Schützenmeister blieb Martha Geisberger, 1. Kassier Hans Holzhammer und 2. Kassier Resi Kobus. Auch Sportleiter Wick Huber, 1. Jugendleiter Rudi Schuster, 2. Jugendleiterin Martina Mußner und Damenleiterin Brigitte Schambeck bleiben ihrem Amt treu. Leider waren die bisherigen Rechnungsprüfer Georg Suitenpointner und Leonhard Holzhammer jun.

Größte Auswahl an:

30 gebr. Mazda 323, 626, 626 Kombi, Xedos 6, 121 von DM 3.000.- bis DM 39.000.-

25 gebr. VW, Opel, Ford, BMW, Fiat, Renault, Citroën, Daihatsu - alle Größen und Preisklassen, zu verhandelbar günstigen Preisen in bestmöglichem Zustand.

Finanzierung ab effektivem Jahreszins bei 10% Anzahlung mögl.!

4,9%

AUTOHAUS
GRUBER

... wir sind 2x für Sie da!

83512 Wasserburg/Inn

Anton-Woger-Straße 9
Telefon 0 80 71/9 32 00
Telefax 0 80 71/9 32 02

83559 Mittergars/Inn

Dorfstraße 33
Telefon 0 80 73/4 37
Telefax 0 80 73/30 81

 **MAZDA**

Ski und Rodel gut!

Und wie sieht's mit Ihren Reifen aus?

Unser aktuelles Winterreifenangebot:



CLASSAT

Komplett-Rad für

Mazda 323.
BJ 175/65-14

155,-

Mazda 626.
GE, GF 185/65-14

214,-

AUTOHAUS
GRUBER

Hauptstraße 41
83559 Mittergars/Inn
Telefon 0 80 73/4 37

Anton-Woger-Straße 9
83512 Wasserburg/Inn
Telefon 0 80 71/9 32 00

Internet: //www.MAZDA-Gruber.de

nicht anwesend, so daß Franz Warmedinger und Axel Gruber neu gewählt wurden. Als Beisitzer fungieren künftig Martin Ziegelgänsberger, Sepp Kobus und Georg Ziegelgänsberger. Sportwart bleibt Wolfgang Grundner. Die Schriftführer Hans Sachenbacher, Kathi Schambeck und Martha Geisberger freuten sich schon über ihre Entlassung, wurden sie doch bei der Wahl vergessen. Ein kleiner Tip an Schützenmeister Sepp, und die drei wurden wieder in ihren Ämtern bestätigt.

Im nächsten Tagesordnungspunkt, der Vorschau auf die bevorstehende Saison, machte Sepp Z. auf das Gemeindepokalschießen in Höfen aufmerksam. Die Mittergarser sind am Donnerstag, den 26. November eingeteilt. Das Vergleichsschießen gegen Wang wird stattfinden, ebenso das Königsschießen. Aus der traditionellen Jahresabschlussfeier wird, auf Grund der Feiertage, heuer eine Adventfeier am 18. Dezember.

Einige Wortmeldungen gab es noch zum letzten Punkt, Wünsche und Anträge. Es wird ein Gewehr für Linksschützen sowie eine weitere Schießjacke neu gekauft. Zum Thema Ausflug wurde das frühe Heimfahren kritisiert. Künftig soll, bei Einverständnis des Fischereivereins, die Rückkehr nach Mittergars schon bei der Anmeldung bekannt gegeben werden.

Abschließend bedankte sich Schützenmeister Ziegelgänsberger bei allen Anwesenden für ihr Kommen und hofft auf eine rege Beteiligung an den Schießabenden. Hans Sachenbacher schließlich dankte Sepp für die gute Zusammenarbeit, für die viele Zeit, die er in den Verein steckt und für die Bereitschaft, sich wieder für drei Jahre dem Schützenverein zu widmen. Der Abend klang noch in bewährter Weise feuchtfröhlich aus.

Hans Sachenbacher

Die Feuerwehr zog ins neue Heim.

Um gleich das Wichtigste vorwegzunehmen:

Die diesjährige Feuerwehrhauptversammlung am 29. Oktober im Gasthaus Volger stand ganz im Zeichen des lang ersehnten Umzuges in das neue Feuerwehrhaus. Wer lange Jahre die Beengtheit im alten Feuerwehrhaus kannte, wird geradezu entzückt sein beim Anblick der Räumlichkeiten, die nebenstehendes Bild zeigt.



Aber nun zur Versammlung: Vorstand Johann Maier konnte dazu neben 29 Mitgliedern, auch Kreisbrandinspektor Neulinger, Kreisbrandrat Oberpaul, Bürgermeister Otter und den Gemeinderat Huber begrüßen. Als Erstes gedachte man des verstorbenen Kameraden Peter Maier aus Meilham

Nach der Verlesung des Protokolls. trug Kassier Franz Warmedinger den Kassenbericht vor. Ein gutes Ergebnis brachte das diesjährige Weinfest mit einem Erlös von 2125,84 DM. Insgesamt hat die Feuerwehr ein Gesamtguthaben von rund 37.000 DM. Im neuen Feuerwehrhaus fällt so manches nicht unter die Pflichtaufgabe der Gemeinde, so daß ein gutes Finanzpolster schon sehr erfreulich ist. Kommandant Georg Ziegelgänsberger brachte den Tätigkeitsbericht. Zu insgesamt 9 Einsätzen mußte man ausrücken. So zum Beispiel zu einem Verkehrsunfall am 1. Mai, wobei ein schnelles Auto über die Bahnstrecke schoß. Der schwerste Einsatz war am 16. Oktober bei einem Verkehrsunfall am Scheiterberg, wobei es 6 Verletzte, darunter 5 schwer, gab. Als erfreulich bezeichnete er den Eifer der Jungfeuerwehrlere, die mit 8 Teilnehmern das Jugendleistungsabzeichen absolvierten. Zusammen mit dem Vorstand wurde eine Verabschiedung und Ehrung vorgenommen. Peter Ziegelgänsberger, seit 1991 Zeugwart, stellte sein Amt zur Verfügung. Übrigens, der Peter hatte dieses Amt schon in früheren Jahren einmal inne. Zum Dank für seine geleistete Arbeit wurde



ihm ein Einkaufsgutschein überreicht.

Erwähnenswert ist noch, daß Peter seine ihm zustehende Vergütung regelmäßig der Feuerwehr zu Verfügung gestellt hat. Ein weiterer feiner Zug von ihm ist, daß er gleich für einen Nachfolger gesorgt hat. Es ist dies sein Sohn Markus Ziegelgänsberger. Man kann sicher sein, er wird weiterhin ein Auge darauf haben, daß in diesem Amt nichts anbrennt.

Vorstand Johann Maier führte die gesellschaftlichen Ereignisse im Jahresverlauf an: Kriegerjahrtag, Preisschafkopfen, wobei die Teilnahme von 23 Partien allmählich den überschaubaren Rahmen sprengt, Feuerwehrfest in Au mit zahlreichen Teilnehmern und last not least das sehr erfolgreiche Weinfest. Als nächster Redner trat Kreisbrandinspektor Neulinger auf. Er erwähnte, daß die Verkehrseinsätze auf den schnellen Straßen immer mehr werden. Wenn auch die Mittergarser nicht alle Spezialgeräte zur Verfügung hätten, so komme den Ersteinsätzen sehr große Bedeutung zu. Auch er freue sich über den Umzug ins neue Feuerwehrhaus. Damit ist nun die ordnungsgemäße Unterbringung der Geräte gewährleistet. Er bedankte sich herzlich für die geleistete Arbeit. Kreisbrandmeister Oberpaul schloß sich den Worten seines Vorredners an, wobei er den Eifer der Jugendlichen besonders hervorhob.

Bürgermeister Otter überbrachte die Grüße der Marktgemeinde Gars. Auch er lobte die Einsatzfreude der Jugend. Dank der tatkräftigen Mithilfe der Feuerwehrlere konnte nun der Einzug ins neue Feuerwehrhaus bewerkstelligt werden. Die weiteren Umbaumaßen des Gebäudes werden im Zuge der Dorferneuerung durchgeführt. Der Bürgermeister konnte berichten, daß die Planung heuer noch fertig wird. Im nächsten Jahr kann dann weitergebaut werden, wobei auch der noch ausstehende Schulungsraum sicher zum Zuge kommt. Zum Schluß dankte er allen Mitgliedern und Verantwortlichen für die geleistete Arbeit.

Beim letzten Tagesordnungspunkt, Wünsche und Anträge, meldete sich Walter Niedermeier zu Wort. Er wollte wissen, wie es um die Entschädigung bei Unfällen in

Brandeinsätzen steht. Er verwies dabei auf das Beispiel Schedls, das in letzter Zeit in den Medien gebracht wurde. Kreisbrandmeister Oberpaul erwiderte darauf, er kenne den Zeitungsbericht nicht. So wie er es in einem Fernsehbericht dargestellt bekam, ist es bei einem Selbständigen oft sehr schwierig, den tatsächlichen materiellen Schaden zu erfassen. Im übrigen sind in letzter Zeit die Haftungsschäden erheblich verbessert worden. Kassier Franz Warmendinger machte den Vorschlag, die Beiträge für die Mitglieder ganz abzuschaffen. Die Summe, die dabei hereinkommt, trägt nicht wesentlich zur Anhebung des Kassenstandes bei. Im übrigen werden alle Dorfbe-

wohner zur Genüge mit Festen, wie zum Beispiel dem Weinfest und der Christbaumversteigerung, zur Kasse gebeten. Er selbst sei das Beitragseinsammeln leid. Bankeinzug ließe sich leider nicht einführen. Bei der darauf folgenden Diskussion zeigte sich aber, daß dafür keine Mehrheit zu finden war. Argumente, daß man dann ja nicht mehr weiß, wer zum Verein gehört, wurden vorgebracht. Allgemein zeigte man aber dafür Verständnis, daß es dem Kassier nicht zuzumuten ist, im Alleingang die Beiträge einzuheben. Man beschloß daher, den Beitragseinzug von mehreren Feuerwehrmännern im Rahmen einer Einsatzübung durchzuführen.

Paul Kelldorfer



Groß war das Angebot beim diesjährigen Pflanzenflohmarkt des Gartenbauvereins. Von Blumensträußen über Äpfel, Blumenzwiebeln und Pflänzchen, Zimmerblumen und Wasserpflanzen, bis hin zu Stauden und Sträuchern reichte das Sortiment, das man meist billigst erwerben konnte.

WIENINGER BIER

Burle's Kneipe

Georg Anders

Grafengars

Einladung

Preisschafkoppfen

am Sonntag, 29.11.98 um 13.00 Uhr

Einlage: 10,- DM

Es lädt herzlich ein:
Burle + Christa

Tel. 08638 / 73422




steigen sie ein!

Busfahrten nach München

Sa. 28.11.98 Iberl-Bühne
So ein Pech mit dem Glück

Sa. 26.12.98 Philharmonie
2. Weihnachtsfeiertag
Budapester Operetten Gala

So. 03.01.99 Circus Krone

Sa. 06.02.99 Olympiahalle
Holliday on Ice

Tagesfahrten

So. 06.12.98 Augsburg
Christkindlmarkt

Sa. 09.01.99 Die super Gaudi
Zum Mondscheinrodeln

Abfahrtsorte und -zeiten auf Anfr.

Omnibusunternehmen
Reisebüro - Taxi/Mietwagen
Willi Thanner GmbH
Marktplatz 11, 83536 Gars

Telefon: 08073/556
Telefax: 08073/2293



THANNER Touristik International

Ein Lob den Eisstockschiützen:

D' Menschheit is scho oft recht dumm
(Ma nehm ma des net ernstle krumm),
Denn kaum moant ma, es is Fried' im Land,
Is wo anders a Kriag entbrannt.
Es kann so friedle auf Erdn sein,
So wia beim Eisstock-Schiützen-Verein.
Bei dene gibts koa Bluatvagiäfn,
De tean nur fleiße Eisstockschiäfn!
Des is wos Friedlichs und wos Schöns,
Is lusti, is a wos Bequems,
Denn wenn 's oan mecht a weng vadriäfn,
Hört ma halt auf mit 'm Eisstockschiäfn
Und geht gemächlich dann nach Haus.

Schaut dort a weng zum Fensta nau,
Konn a vielleicht die Leitung lesn,
Damit ma woaf, wos gestan gwesn.
An hoafn Punsch dazwischn schlucka,
Da Frau a Bussl aufedrucka.
Und dann, wenns Wetta schö,
Wieda zum Eisstockschiäfn geh'.
De Kriagshetza solln se a Beispui nehma,
Lu uns zum Eisstockschiäfn kemma.
Na, es is besa, sie kemma net,
Sonst hätt ma mir mit eahna 's Gfrett.
So grüäß i halt de Eisstock-Schiützen,
Weil ihre Waffn dem Friedn nützn,
Denn sie brauchn koa Kugln und koa Blei,
Für ihre Eisstock-Schiäßarei.

Herzliche Einladung

zum

PFARRFAMILIENABEND

der Pfarrei Mittergars

**am Samstag, den 21.11.1998, um 20 Uhr
im Gasthaus Zimmermann in Hochstraß**

Es wirken mit:

Kinder- und Jugendchor

Rhythmusstörung

Querflötenduo

Kirchenchor

Ministranten

Landjugend



Durch den Abend führt Franz Traunsteiner

Auf Ihr Kommen freuen sich

*Ihre Seelsorger, der Pfarrgemeinderat
und alle Mitwirkenden*

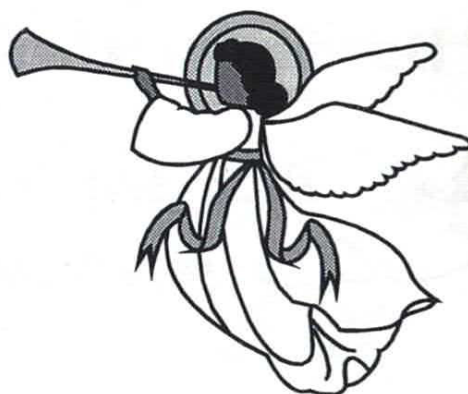


Der Gartentip

Die herbstliche Bepflanzung von Blumenkästen mit Kleingehölzen erfreut sich steigender Beliebtheit. Man kann diese Pflanzungen sehr gut mit niedrigen Frühlingsblumen ergänzen. Krokusse, Winterlinge, niedrige Tulpen, Zwergiris und viele mehr eignen sich vorzüglich dazu, in kleinen Tuffen zwischen die Gehölze gesetzt zu werden. Auch wenn diese Pflanzen alle winterhart sind, sollte man die Kästen bei strengen Frösten auf den Boden des Balkons setzen und davor schützen, daß das Erdreich in kurzen Abständen durchfriert und in der Sonne wieder auftaut. Das würde auch den härtesten Pflanzen den Garaus machen. Regentonnen, Steintröge und Keramikschalen müssen ausgeleert werden. Es darf kein Wasser während der Frostperiode in solchen Gefäßen stehen bleiben, denn selbst der härteste Werkstoff hält der Kraft des Eises nicht oft stand, wenn es lange und heftig friert. Jeder von uns hat es ja in der Schule gelernt, daß unsere Vorfahren mit Hilfe von Eis Felsen gesprengt haben. Wintergemüse wie Rosen- und Grünkohl sowie Porree können auf den Beeten stehen bleiben. Grünkohl schmeckt erst richtig gut, wenn er einige Male durchgefroren ist. Rosenkohl ist nicht ganz so hart im Nehmen. Vor sehr strenger Kälte lohnt es sich, die Röschen zu ernten und einzufrieren, zumal die Ernte bei Frost äußerst unangenehm ist.

Termine auf einen Blick

- 09.11. Seniorennachmittag
- 12.11. St.Martinszug
- 12.11. Gartenbau-Versammlung
- 14.-15.11. Tag der offenen Tür bei Kunstgewerbe S. Aschermann
- 19.-29.11. Gemeindepokalschießen Höfen
- 21.11. Pfarrfamilienabend Hochstraß
- 26.11. SV Mittergars in Höfen
- 29.11. Christkindlmarkt
- 29.11. Preisschafkopfen bei Burle
- 01.12. Fahrt zum Weko, Pfarrkirchen
- 05.12. Alternachmittag
- 06.12. Siegerehrung in Höfen Gemeindepokalschießen
- 08.12. kfd-Adventfeier
- 14.12. Seniorenadventfeier
- 18.12. Gbv-Ausflug nach Salzburg
- 18.12. Adventfeier Schützenverein
- 04.01.-16.01. Drei-Königs-Schießen in Hochstraß
- 05.01. Christbaumversteigerung Krieger-u. Soldatenkam.
- 06.01. Jahreshauptversammlung der Krieger-u. Soldatenkameraden mit Neuwahlen
- 10.01. Seniorennachmittag



Aus dem Mittergarser Vereinsleben

Gartenbauverein

Die **Herbstversammlung** des Gartenbauvereins findet am Donnerstag, **den 12. November** um 20 Uhr im Gasthaus Volger statt. Jörg Prantl aus Wasserburg hält einen Dia-Vortrag über naturnahe Gärten. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Am Freitag, den **18. Dezember** unternimmt der Gartenbauverein einen **Busausflug nach Salzburg**. Am Vormittag wird an einer Verkaufsveranstaltung über Heimtextilien mit Einkaufsmöglichkeit in einem Tiefpreiscenter teilgenommen. Am Nachmittag steht der Besuch des Salzburger Christkindlmarktes auf dem Programm. Abfahrt ist um 7.30 Uhr an der Kirche. **Die Busfahrt und ein kleiner Imbiß sind kostenlos!!** Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Anneliese Sachenbacher, Tel. 1389.

Schützenverein

Das diesjährige **Gemeindepokalschießen** findet von 19. - 29.11.98 in Höfen statt. Die Mittergarser Schützen haben am Donnerstag, den **26. November** ihren Schießabend in Höfen. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Die Schützen veranstalten am Freitag, den **18. Dezember** ihre **Adventfeier**. Um 19 Uhr beginnt der Schießbetrieb, anschließend ist im Gasthaus Volger Preisverteilung und geselliges Beisammensein mit Glühwein und Kuchen.

Landjugend

Die Jugend führt auch heuer wieder die **Aktion Nikolaus** durch und zwar am **5. und 6. Dezember** jeweils ab 16.30 Uhr. Die Anmeldezettel liegen ab 21. November in der Kirche, bei Christa Meier und in der Metzgerei Stecher, Gars/Bahnhof auf.

Pfarrgemeinderat

Am Samstag, den **21. November**, um **20.00 Uhr** findet im Gasthaus Zimmermann in Hochstraß der **Pfarrfamilienabend** statt. Siehe auch Anzeige in dieser Ausgabe.

Der Pfarrgemeinderat lädt für Donnerstag, den **26. November** um 20 Uhr ein zum Basteln eines **"etwas anderen Adventskranzes"**.

Frauengemeinschaft

Am Sonntag, den **29. November** findet in Gars wieder der **Christkindlmarkt** statt. Dazu bittet die Vorstandschaft um zahlreiche Spenden von Kuchen, Torten und vor allem Krapfen. Die Backwaren können jederzeit am Stand der Frauengemeinschaft abgegeben werden. Den Erlös bekommt wie immer unser Herr Pfarrer. Außerdem werden alle Helfer zum Auf- und Abbau des Standes sowie zum Verkauf wieder um ihre tatkräftige Mitarbeit gebeten.

Eine **Busfahrt zum Weko** nach Pfarrkirchen findet am Dienstag, den **1. Dezember** statt. Es gibt dort "Bayerns größten Weihnachtsmarkt" zu besichtigen.

Nach einer Führung durch das ganze Haus gibt es **Kaffee und Kuchen gratis**. Abfahrt ist um 12.30 Uhr. Anmeldungen ab sofort bei Karin Warmedinger, Tel. 1453.

Die **Adventfeier** der Frauengemeinschaft findet am Dienstag, den **8. Dezember** nach der Frauenmesse im Pfarrheim statt. Plätzchen sollen wieder mitgebracht werden, den Punsch gibts vom Verein.





**Eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest**



und einen guten Rutsch

ins Neue Jahr 1999



wünscht allen Lesern

des Mittergarser Dorfblattls



die Redaktion

